

Faschingszug in Gefahr

## „Die Stadt vergrault Sponsoren“

VON STEPHANIE SIEBERT

**Fröhlich soll es zugehen, wenn am kommenden Sonntag ab 13 Uhr Nürnbergs Narren beim traditionsreichen Faschingszug durch die Stadt ziehen. Noch aber ist dem neuen Vorstand des Fördervereins Nürnberger Fastnachtszug kaum zum Lachen zumute. Die Organisatoren mussten viele Hürden nehmen – und stellen klar: Wenn sich nichts ändert, sei es „höchst unwahrscheinlich“, dass es 2013 noch einen Faschingszug in Nürnberg geben wird.**

Das Hauptproblem ist die Finanzierung des Zuges (die NZ berichtete). 12.000 Euro kostet er insgesamt – eine Summe, die allein durch die Startgebühren der rund 30 teilnehmenden Wagen nicht zustandekommt. Viele der dringend benötigten Sponsoren seien weggebrochen, berichtet der Vereinsvorsitzende Walter Hahn.

Warum das so ist, darüber kann der neue Vorstand nur spekulieren. In seiner jetzigen Zusammensetzung existiert er erst seit Herbst 2011. Der alte Vorstand, so sagt die neue Mannschaft übereinstimmend, habe sich aus dem Staub gemacht: Keine Unterlagen, keine Ansprechpartner, keine Adressen. Besitzer Klaus Huber hatte nur den Beschluss des letztjährigen Faschingszugs, an dem er sich entlanghangeln musste. Welche Behörden muss man kontaktieren, welche Auflagen erfüllen? „Den organisatorischen Aufwand kann sich keiner vorstellen“, sagt Walter Hahn.

Der Aufwand sei umso größer gewesen, als der alte Vorstand „geschlampt“ habe, so Hahn. Passagen in den Verträgen mit der Stadt müssen geändert werden, weil die Haftung nicht klar geregelt ist. „Und die Sicherheit ist das Allerwichtigste“, betont der Vereinsvorsitzende. Dennoch ist der Vorstand nicht mit allen Auflagen des Liegenschaftsamts einverstanden: „Zum Teil werden Sponsoren vergrault“, meint Hahn.

Ein Brezenverkäufer etwa dürfe seine Ware nicht verkaufen, weil es auch Bäcker gebe, die am Sonntag geöffnet haben. „Die Leute sollen ihre Brezen im Laden kaufen“, so gibt Hahn die Erklärung der Stadt wieder. Auch ein Ballonverkäufer hatte das Nachsehen, er dürfe nicht hinter dem Zug herlaufen, habe man dem Verein

## Die Pegnitz im Eiskleid – eine vergängliche Pracht



Die Nürnberger Altstadt ist immer ein wunderbarer Anblick, aber mit einem eisigen Zuckerguss versehen ist sie noch viel schöner. Unser Bild zeigt den Trödelmarkt mit all den Brücken und Stegen, die zu ihm hin- und von ihm wegführen. Die klirrende Kälte, die ja nun langsam auf dem Rückzug ist, mag ihre unangenehmen Seiten haben. Doch ihre gestalterischen Fähigkeiten sind faszinierend – und von vergänglicher Schönheit. *gs/Fotos: Oliver Acker, www.digitale-luftbilder.de*

gesagt. Zu guter Letzt sei auch ein Crêpes-Verkäufer abgesprungen, weil er nur im Stadtpark hätte verkaufen dürfen, und auch das nur bis 13 Uhr. „Das hätte sich für ihn nicht gelohnt“, sagt Walter Hahn. Hinzu kommen die Gebühren, die unter anderem für Rettungsdienste wie Malteser oder Technisches Hilfswerk anfallen.

Und so schreibt der Verein heuer rote Zahlen – trotz der Rücklagen des alten Vorstandes. Wenn sich an der finanziellen Lage nichts ändert, wird der älteste Fastnachtszug der Welt (seit 1397) im nächsten Jahr wohl nicht mehr stattfinden. Dass der Vorstand trotzdem Anlass zur Hoffnung sieht, liegt an Oberbürgermeister Ulrich Maly. Der hat Walter Hahn in Aussicht gestellt, dass man sich ein-

mal zusammensetzen könne, sobald der diesjährige Rummel vorbei ist. „Und dann kriegen wir das mit der Finanzierung auch hin“, habe der OB gesagt, berichtet der Vorsitzende. Der Verein hilft dem Jugendamt bei der Organisation des Kinderfaschings – und hofft dafür im Gegenzug auf Unterstützung der Stadt.

☛ Der Zug startet um 13 Uhr wie üblich im Stadtpark und geht über Rathenauplatz, Innere Laufer Gasse, Obstmarkt, Museumsbrücke, Königstraße und Kaiserstraße bis zur Vorderen Ledergasse. Autofahrer werden gebeten, die Parkbeschränkungen am Streckenverlauf zu beachten und zwischen 12.30 und 17 Uhr den Innenstadtbereich weiträumig zu umfahren.

### Ausschreibung für Umweltpreis verlängert

## Pfiffige Energie-Ideen

**Die Ausschreibung für den Nürnberger Umweltpreis wird um zwei Wochen verlängert. Bewerbungen können noch bis zum 15. März 2012 abgegeben werden.**

Bewerben können sich alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände sowie Unternehmen, die sich mit Projekten und Maßnahmen für die Energiewende in Nürnberg engagiert haben. Der Umweltpreis ist mit 9000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre

vergeben. Das Thema „Energiewende in Nürnberg“ umfasst alle Bereiche der lokalen Energiepolitik: klimafreundliche Energieerzeugung, erneuerbare Energien und innovative Energieversorgungssysteme.

- Einige Beispiele:
- Wenn ein Haus vorbildlich energetisch saniert und ein innovatives Heizungssystem installiert wurde.
  - Wenn ein Betrieb seinen Energieverbrauch komplett optimiert hat und entsprechende Einsparungen nachweisen kann.
  - Wenn ein Haushalt, ein Sportverein oder eine andere Einrichtung den Energieverbrauch systematisch durchforstet und dann reduziert hat.
  - Wenn ein Betrieb oder eine Einrichtung die Informationstechnik optimal auf Energie-Effizienz ausgerichtet hat. Dazu gehört auch eine Schulung der Mitarbeiter. Immerhin zehn Prozent des Stromverbrauchs in Deutschland gehen auf die Nutzung der Informationstechnik zurück.
  - Pfiffige Info-Aktivitäten oder Kampagnen, die über den Energieverbrauch aufklären und Wege zum Sparen zeigen. *fis*

☛ Weitere Informationen erhalten Interessierte beim Umwelreferat, ☎ 0911/2351-5904, E-Mail: [umweltreferat@stadt.nuernberg.de](mailto:umweltreferat@stadt.nuernberg.de). Unterlagen können unter [www.umweltreferat.nuernberg.de](http://www.umweltreferat.nuernberg.de) heruntergeladen werden. Bewerbungen sind unter der folgenden Adresse abzugeben: Stadt Nürnberg, Umwelreferat, Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg.

### NZ Lokales

Telefon: (0911) 2351-2036 (11-15 Uhr)  
 Fax: (0911) 2351-133211  
 E-Mail: [nz-lokales@pressenetz.de](mailto:nz-lokales@pressenetz.de)



Weniger durch bizarre Kostüme als vielmehr durch zahlreiche Auflagen verschreckt die Stadt Sponsoren. Das jedenfalls wirft der Vorstand des Fördervereins Nürnberger Fastnachtszug der Verwaltung vor. *Archivfoto: Michael Matejka*

### In wenigen Worten

#### Mit der VAG zur BioFach

Während der BioFach und vivaness ab heute bis Samstag, 18. Februar, sind beinahe doppelt so viele U-Bahnen auf der Linie U1 zwischen Innenstadt und Messe unterwegs. Die U11 verstärkt die U1 zwischen den U-Bahnhöfen Gostenhof und Messe. Von Mittwoch bis einschließlich Freitag ist die U11 dann jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 19.30 Uhr im Einsatz. Gemeinsam fahren die beiden U-Bahn-Linien in einem Drei- bis Vier-Minuten-Takt. Am Samstag kommt auf dem Streckenabschnitt zwischen 8.30 und 9.30 Uhr alle fünf Minuten und von 9.30 bis 19.30 Uhr spätestens alle vier Minuten eine U-Bahn.

#### 17. Kratzbärscht'n Sitzung

Unter dem Motto „4 (5) Jahreszeiten“ startet morgen um 20 Uhr im Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1, die Nürnberger Luftflotte des Prinzen Karneval mit der 17. Kratzbärscht'n Sitzung; Restkarten an der Abendkasse.

NUR NOCH KURZE ZEIT!

50%

GROSSER RÄUMUNGSVERKAUF!

BIS ZU PREISNACHLASS AUF DAS GESAMTE SORTIMENT!

WIR ZIEHEN UM IN DIE GLEISSBÜHLSTRASSE 13 90402 NÜRNBERG

BELLA CASA DESIGNERPOLSTER

Waaggasse 7 | 90403 Nürnberg  
 Tel. 0911 2 17 14 71 | Fax 0911 2 17 14 72  
[www.bella-casa.de](http://www.bella-casa.de) | [designerpolster@bella-casa.de](mailto:designerpolster@bella-casa.de)